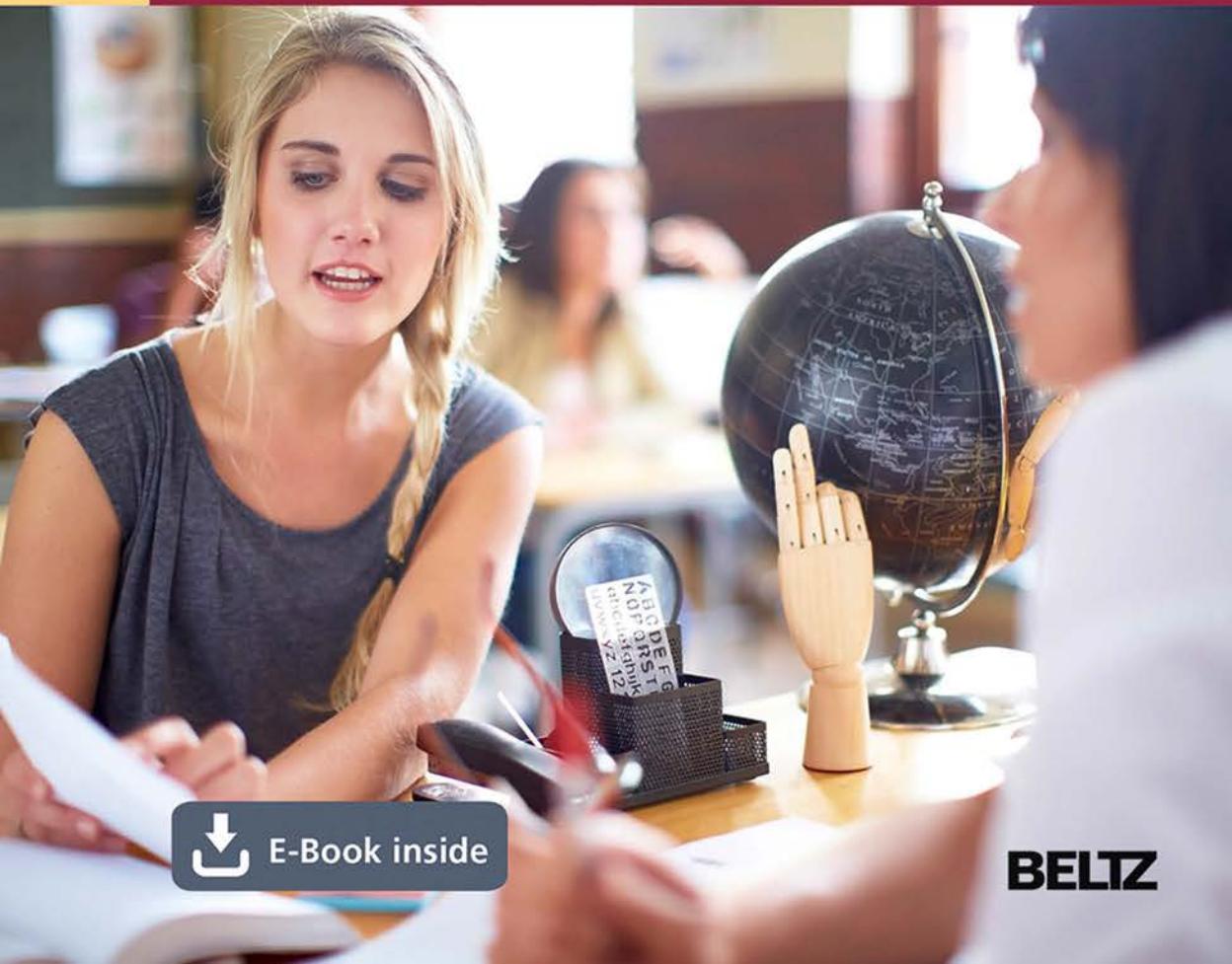


Praxisleitfaden Lehrerausbildung

Für eine professionelle Begleitung
vom Praktikum bis zum Berufseinstieg



E-Book inside

BELTZ

Dreer

Praxisleitfaden Lehrerausbildung

Meinem Sohn Jari gewidmet, der in seinem Leben hoffentlich vielen exzellent ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern begegnet.

Benjamin Dreer

Praxisleitfaden Lehrerausbildung

Für eine professionelle Begleitung
vom Praktikum bis zum Berufseinstieg

BELTZ

Dr. Benjamin Dreer ist Absolvent eines Lehramtsstudiums und Geschäftsführer der Erfurt School of Education an der Universität Erfurt. Er hat in verschiedenen Forschungsprojekten mitgearbeitet und war hier unter anderem für die wissenschaftliche Begleitung einer landesweiten Lehrerfortbildung sowie eines Schulversuchs in Thüringen verantwortlich.



Die Online-Materialien finden Sie im Downloadbereich des Buches auf www.beltz.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.



Dieses Buch ist erhältlich als
ISBN 978-3-407-63064-3 Print
ISBN 978-3-407-29552-1 E-Book (PDF)

1. Auflage 2018

© 2018 Beltz
in der Verlagsgruppe Beltz · Weinheim Basel
Werderstraße 10, 69469 Weinheim
Alle Rechte vorbehalten

Lektorat: Dr. Erik Zyber
Herstellung: Victoria Larson
Satz: Markus Schmitz, Altenberge
Druck: Beltz Bad Langensalza GmbH, Bad Langensalza
Umschlaggestaltung: Victoria Larson
Umschlagabbildung: gettyimages © Westend61
Printed in Germany

Weitere Informationen zu unseren Autoren und Titeln finden Sie unter: www.beltz.de

Inhalt

Einführung	7
Warum ein Praxisleitfaden?	7
Wie kann mit dem Praxisleitfaden gearbeitet werden?	8
Grundlagen	10
Was ist eigentlich mit Bedürfnissen gemeint?	10
Warum sollte ich die Bedürfnisse des Lehrernachwuchses berücksichtigen?	11
Welche konkreten Bedürfnisse sind zu berücksichtigen?	13
1. Bedürfnis nach Einführung in den Schulalltag	13
2. Bedürfnis nach Einbindung in die Lehrer- und Schülerschaft	14
3. Bedürfnis nach Selbsterprobung	15
4. Bedürfnis nach Selbstverwirklichung als Lehrperson	17
Praxisteil I: Konzept zur bedürfnisorientierten Begleitung	19
Was wird unter einer bedürfnisorientierten Begleitung verstanden?	19
Fallbeispiele einer bedürfnisorientierten Begleitung	20
Schritte auf dem Weg zur bedürfnisorientierten Begleitung	21
Schritt 1	23
Schritt 2	25
Schritt 3	28
Schritt 4	30
Schulcheck: Bedürfnisorientierte Begleitung an unserer Schule	30
Praxisteil II: Impulse, Materialien und Selbstchecks	35
Bedürfnis nach Einführung in den Schulalltag	36
Notiz zum Erstgespräch	36
Praxiskartei	37
Praxisplan und Visitenkarten	39
Sprechzeit für angehende Lehrerinnen und Lehrer	42
Willkommensbrief	43
Willkommenspaket	44
Checkliste für ein Auftaktgespräch	45

Schulrundgang	47
Schulbuddy	48
Selbstcheck: Einführung in den Schulalltag	50
Bedürfnis nach Einbindung in die Lehrer- und Schülerschaft	51
Buttons für angehende Kolleginnen und Kollegen	51
»Schlüssel« zum Kollegium	53
Liste gemeinsamer Aktivitäten	54
Formate für einen »Austausch Ausbildung«	55
»Brückenbau«: Kontaktaufnahme zu Schülerinnen und Schülern anregen	56
»Warm« werden mit Schülerinnen und Schülern	58
Selbstcheck: Einbindung in die Lehrer- und Schülerschaft	60
Bedürfnis nach Selbsterprobung	61
Denkzettel mit »lehrreichen Momenten«	62
Entwicklungslandkarte erstellen und teilen	63
Workflow zur Bestimmung der Aufgabenschwierigkeit	66
Feedbackranking	67
Feedbackfokus	68
Symbole überreichen	70
Selbstcheck: Selbsterprobung	71
Bedürfnis nach Selbstverwirklichung als Lehrperson	72
Zukunftswerkstatt: Bereiche der Selbstverwirklichung	72
»Kann ich Held/in sein?«	75
Tagebuch des gelungenen Schulalltags	77
Selbstcheck: Selbstverwirklichung als Lehrperson	79
Zusatzmaterial	80
»Ausbildungsversprechen« zum Aushang im Schulhaus	80
Literatur	82
Bildquellen	84
Danksagung	85

Einführung

Warum ein Praxisleitfaden?

Vielen engagierten Menschen ist es ein Anliegen, angehende Lehrerinnen und Lehrer bei ihrer Professionalisierung zu begleiten. Da Sie dieses Buch jetzt in den Händen halten, gehören Sie vermutlich dazu.

Schulpraktische Ausbildungsphasen sind von besonderer Bedeutung. Sie stellen hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Trotz vielfältiger Aufgaben und knapper Zeitbudgets machen viele Schulen – meist in Zusammenarbeit mit Hochschulen oder Ausbildungseinrichtungen in der zweiten Phase – Beachtliches möglich, wenn es um den Lehrernachwuchs geht. Nach einer eigenen Schätzung auf der Grundlage der Daten des »Monitors Lehrerbildung« befanden sich im Jahr 2014 in Deutschland circa 250 000 angehende Lehrerinnen und Lehrer in der Ausbildung (Phase 1 und 2). Setzt man die Gesamtzahl der Lehrkräfte (737 943) dagegen, die im Jahr 2014 an Schulen in Deutschland beschäftigt waren (Kultusministerkonferenz 2016), kommt rein rechnerisch auf jede dritte Lehrperson eine Nachwuchslehrkraft. Sie alle werden in verschiedenen Praxisphasen mehrfach an Ausbildungsschulen betreut und begleitet.

Diese Aktivitäten finden wegen der hohen Arbeitsbelastung oftmals neben dem Tagesgeschäft statt. Zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer sind neben dem Unterricht auch für die Betreuung des Lehrernachwuchses zuständig. Selten erhalten sie einen Ausgleich für den damit verbundenen Aufwand. Ihre Kompetenzen und Erfahrungen als Wissensvermittler, Lernbegleiter und Feedbackgeber werden wie selbstverständlich auch für den Lehrernachwuchs abgefragt. Gelegenheiten, sich im Vorfeld auf solche Betreuungsaufgaben und die damit verbundenen Anforderungen und kritischen Situationen gezielt vorzubereiten, gibt es jedoch kaum. Zeit für die Erarbeitung systematischer Begleitkonzepte bleibt meist nicht. Und auch die Aussicht, mit einer gut fundierten und systematisch organisierten Betreuung kostbare Zeit einzusparen, hat noch nicht dazu geführt, dass Schulen mehrheitlich Betreuungs- und Begleitkonzepte etabliert haben. So verwundert es nicht, dass sich die Betreuung oftmals auf die wichtige, aber nicht einzige Aufgabe, die Vor- und Nachbesprechung von Unterricht und unterrichtsbezogenen kritischen Situationen, beschränkt. Andere Anliegen können mitunter nur bei Gelegenheit bearbeitet werden. In Anbetracht der Vielfalt an Anforderungen diverser Praxisphasen, unterschiedlicher Ausbildungsinstitutionen und verschiedener Bundesländer erscheint eine zielgruppengerechte Betreuung durch Lehrende an den Schulen im »Nebenbei-Modus« inzwischen kaum noch leistbar.

Der vorliegende Praxisleitfaden soll Lehrerinnen und Lehrer bei der bedürfnis- und ressourcenorientierten Begleitung des Lehrernachwuchses unterstützen. Auf wissenschaftlicher Grundlage wird hier ein Ansatz entfaltet, der zentrale berufliche Bedürf-

nisse angehender Lehrerinnen und Lehrer in den Blick nimmt und auf diese Weise deren selbstständiges Lernen in der Praxis fördert. Von dem Vertrautwerden mit der schulischen Arbeitsumgebung über die Einbindung in die Lehrer- und Schülerschaft bis hin zur Selbsterprobung in unterrichtlichen Situationen und dem Entwurf persönlicher Visionen für die spätere Berufstätigkeit gibt dieser Praxisleitfaden Gestaltungsimpulse und Materialien für wichtige Etappen im Begleitprozess.

Wie kann mit dem Praxisleitfaden gearbeitet werden?

Das vorliegende Buch ist ein Produkt mehrjähriger wissenschaftlicher und praktischer Auseinandersetzung mit einer systematischen und wirkungsvollen Betreuung und Begleitung des Lehrernachwuchses. Es setzt auf einen übergreifenden Ansatz, der nicht die zu erwerbenden Kompetenzen oder eine bestimmte Ausbildungsaufgabe ins Zentrum stellt, sondern von den grundlegenden Bedürfnissen menschlichen Lernens ausgeht. Das Buch versteht sich daher ausdrücklich nicht als Ratgeber für die Planung oder Vor- und Nachbesprechung von Praxisaufgaben (z. B. Unterrichtsvorschläge). Es gibt auch keine Ratschläge, wie die fachbezogene Betreuung ablaufen soll. Hierzu existiert bereits ausreichend Literatur und Material. Es verfolgt vielmehr einen übergreifenden Ansatz, bei dem es darum geht, gewisse Rahmenbedingungen für die schulpraktische Ausbildung in den Blick zu nehmen. Das Buch fokussiert dabei auf die Rolle und die Aktivitäten des Personals einer Ausbildungsschule.

Damit soll eine individuelle praktische Ausbildung gestärkt werden, die künftige Lehrpersonen befähigt, ihre arbeitsbezogenen Bedürfnisse zu erkennen, zu verstehen und eigeninitiativ zu erfüllen. Die hier abgedruckten Informationen und Materialien richten sich an Menschen, die solche Prozesse anregen und begleiten wollen.

Im Abschnitt »Grundlagen« werden die Voraussetzungen beschrieben, die erfüllt sein müssen, damit Nachwuchslehrkräfte in praktischen Ausbildungsphasen lernen und sich entwickeln können. Vier Bedürfnisbereiche werden beschrieben, auf die bei der Planung und Umsetzung des Begleitangebots in jeder schulpraktischen Ausbildungsphase zu achten ist. Dieser Teil ist für das Selbststudium aufbereitet. Er ist kurz und einfach gehalten und kann in einigen wenigen Freistunden oder an einem Ferientag durchgearbeitet werden. Hervorhebungen wichtiger Inhalte helfen der verantwortlichen Lehrperson, die zentralen Aussagen in einer kleinen Präsentation oder auf einem Plakat zusammenzufassen und im Kollegium zu verteilen.

Der erste Praxisteil enthält Materialien und Impulse für die tägliche Arbeit an Schulen. Gleich zu Beginn finden sich Hinweise, wie eine bedürfnisorientierte Begleitung umgesetzt werden kann. Ein Bogen zum Selbstcheck hilft dabei, den momentanen Status an der Schule einzuschätzen. Im Anschluss wird ein Schritt-für-Schritt-Vorgehen beschrieben, um ein bedürfnisorientiertes Begleitkonzept im Kontext der Schulentwicklung zu erarbeiten. Dieses ganzheitliche Vorgehen dient der Unterstützung der Schulleitungen und der Ausbildungsverantwortlichen.